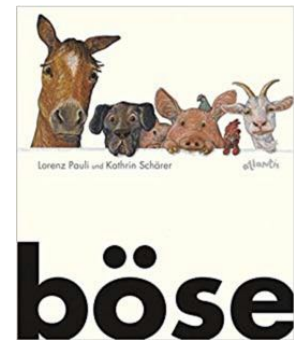


Bilderbuch «böse»

Zur vorliegenden Textdidaktisierung



Die Didaktisierung des Bilderbuches «böse» entstand im Rahmen des Aufbau-moduls «Einführung in die Didaktik Deutsch als Zweitsprache für Kindergarten und Schuleingangsstufe» im Kanton Thurgau.

Die Geschichte wird zuerst in einer kurzen Version kennen gelernt und nacherzählt

(Roter-Faden-Text). Anschliessend hören die Kinder die ganze Geschichte. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Kinder durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt.

Weiterführende Informationen zur Didaktisierung von Lesetexten

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2017): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus.

Autorinnen der Didaktisierung / Schule	Barbara Hofstetter, VSG Nollen, Wuppenau
Redaktion	Susanne Peter
Stufe (Klasse)	Kindergarten / 1. Klasse
Vorliegendes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachte Parallelfassung zum Originaltext - Roter-Faden-Text - Aufträge
Quellenangabe zum Originaltext	«böse» von Lorenz Pauli Verlag Atlantis, ISBN Nr. 978-3-7152-0720-9
Kontakt	www.netzwerk-sims.ch

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext und Roter-Faden-Text («Formulierungsschatz»)

Die Formulierungen und Sätze des Roten-Faden-Textes lernen die Kinder auswendig, damit sie aus der Geschichte erzählen können:

- ausgehend von den Bildern einzelne Formulierungen und Sätze anwenden
- die ganze Geschichte in dieser einfachen Version erzählen



Seite Nr.	Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext	Roter-Faden-Text (Formulierungs-schatz)
	böse	böse
1-2	Im Stall sind verschiedene Tiere: eine Ziege, ein Hund, eine Taube, ein Pferd, eine Katze und ein Schwein. Eigentlich sind alle diese Tiere lieb. Aber manchmal möchten sie etwas Böses machen. Heute fängt der Hund an. Er sagt zu den anderen Tieren: „Ich bin ein lieber Hund. Aber schaut, was ich jetzt mache!“	Im Stall sind verschiedene Tiere: eine Ziege, ein Hund, eine Taube, ein Pferd, eine Katze und ein Schwein. Eigentlich sind alle diese Tiere lieb. Aber manchmal möchten sie etwas Böses machen. Heute fängt der Hund an. Er sagt zu den anderen Tieren: „Ich bin ein lieber Hund. Aber schaut, was ich jetzt mache!“
3-4	Er versteckt sich hinter dem Brunnen. Dann erschreckt er den Hahn. Alle Tiere lachen.	Er versteckt sich hinter dem Brunnen. Dann erschreckt er den Hahn. Alle Tiere lachen.
5-6	Jetzt will die Ziege etwas Böses machen. Sie sagt: „Ich bin eine liebe Ziege. Aber schaut, was ich jetzt mache!“	Jetzt will die Ziege etwas Böses machen. Sie sagt: „Ich bin eine liebe Ziege. Aber schaut, was ich jetzt mache!“
7-8	Sie frisst die Blumen im Garten vom Bauern. Wieder lachen alle Tiere. Aber der Bauer schimpft. Er findet das gar nicht lustig. Jetzt ist die Taube dran. Sie sagt: „Ich bin eine liebe Taube. Aber schaut, was ich jetzt mache!“	Sie frisst die Blumen im Garten vom Bauern. Wieder lachen alle Tiere.
9-10	Sie fliegt in die Luft. Dann lässt sie einen Taubendreck auf den Hut vom Bauern fallen. Alle lachen. Der Hahn auch. Als nächstes ist das Schwein an der Reihe. Es sagt: „Ich bin ein liebes Schwein. Aber schaut, was ich jetzt mache!“	



	Es sagt zu den anderen Schweinen: „Ich habe den Futtertrog ganz leer ge- fressen.“	
11-12	Da werden die Schweine böse. Ein Schwein beisst sogar ein anderes ins Ohr. Dann sagt das Schwein: „Das war nur ein Witz!“ Und wieder lachen alle. Nun ist die Katze an der Reihe. Sie sagt: «Ich bin eine brave Katze. Aber schaut, was ich jetzt mache!»	Nun ist die Katze an der Reihe. Sie sagt: «Ich bin eine brave Katze. Aber schaut, was ich jetzt mache!»
13-14	Eine Maus kommt aus dem Stroh. Sie hat grossen Hunger. Darum bemerkt sie die Katze nicht.	Eine Maus kommt aus dem Stroh. Sie hat grossen Hunger. Darum bemerkt sie die Katze nicht.
15-16	Der Hund, der Hahn und die Ziege schauen die Katze an. Die Katze geht zur Maus.	
17-18	Die Schweine und die Taube schauen die Katze auch an. Die Katze schleicht näher und näher.	
19-20	Auch das Pferd schaut die Katze an. Aber die Katze schaut immer nur auf die Maus. Jetzt findet die Maus neben dem Pferd ein paar Körner und frisst sie. „Mmh...“ Nun schleicht die Katze ganz nah an die Maus. Da passiert etwas Schlimmes. Das Pferd steht auf die Maus.	Jetzt findet die Maus neben dem Pferd ein paar Körner und frisst sie. „Mmh...“ Nun schleicht die Katze ganz nah an die Maus. Da passiert etwas Schlim- mes. Das Pferd steht auf die Maus.
21-22	Jetzt lacht niemand. Der Hund sagt zum Pferd: «Das ist ganz gemein!»	Jetzt lacht niemand. Der Hund sagt zum Pferd: «Das ist ganz gemein!»
23-24	Da sagt das Pferd: «Ha! Da staunt ihr! Die Mäuse gehören jetzt eben mir. Ist das klar, Katze?!» Die Katze sagt nur: «Ich muss jetzt ge- hen.» Aber der Hund ist so traurig. Er fragt das Pferd: «Warum hast du das gemacht?» Da zeigt das Pferd seinen Fuss.	Da sagt das Pferd: «Ha! Da staunt ihr! Die Mäuse gehören jetzt eben mir. Ist das klar, Katze?!» Die Katze sagt nur: «Ich muss jetzt ge- hen.» Aber der Hund ist so traurig. Er fragt das Pferd: «Warum hast du das gemacht?» Da zeigt das Pferd seinen Fuss.
25-26	Dort, im Hufeisen, hat sich die Maus versteckt. Sie sagt: «Vielen Dank, liebes Pferd!»	Dort, im Hufeisen, hat sich die Maus versteckt. Sie sagt: «Vielen Dank, lie- bes Pferd!»
27	Jetzt lachen die Tiere. Das war ja gar nicht böse vom Pferd! Aber sie lachen nur ganz leise. Denn die Katze soll sie nicht hören.	Jetzt lachen die Tiere. Das war ja gar nicht böse vom Pferd! Aber sie lachen nur ganz leise. Denn die Katze soll sie nicht hören.





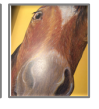

Möglicher Ablauf / Aufträge


Die Aufträge können den Möglichkeiten der Klasse angepasst und schriftliche Aufträge nach Bedarf zu einem Arbeitsblatt zusammengestellt werden.

Vorbereitung: Die **sprachlich entlastete Parallelfassung** wird mit grösserer Schrift ausgedruckt. Der Text wird mit Klebstreifen, die leicht entfernt werden können, über den Originaltext im Buch geklebt. Die Lehrperson liest also aus dem Buch vor – und nicht von einem separaten Blatt. Falls die Kinder nachfragen, wird ihnen erklärt, dass eine etwas andere Fassung ins Buch geklebt wurde.

Inhaltliche und lexikalische Vorentlastung (vor dem Erzählen)	
1.	<p>Bauernhoftiere kennenlernen</p> <p>Tierstimmen ab App hören und Tiere bestimmen (Bildkarten): „So macht der Hund / der Hahn / die Ziege / die Taube / die Katze / das Pferd / die Maus / das Schwein.“ https://apps.apple.com/ch/app/tierstimmen/id580044747 Stimmen noch einmal hören, Tierbilder in der richtigen Reihenfolge ablegen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
2.	<p>Schlüsselwörter verstehen</p> <p><i>Hund, Ziege, Katze, Maus, Pferd, lieb, böse, lachen, erschrecken, Blumen fressen.</i></p> <p>Hund, Ziege, Katze, Maus, Pferd: Tierbilder zeigen und benennen.</p> <p>lieb – böse mit Smileys verstehen: 😊 😞</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP spielt alltägliche Szenen vor, Kinder zeigen auf den entsprechenden Smiley: Jemanden umstossen, trösten, schlagen, etwas teilen, zum Spielen einladen, etwas schenken etc. 2. LP spielt Tierhandlungen vor, Kinder zeigen auf den entsprechenden Smiley: Hund erschrickt jemanden, Hund sitzt, Ziege frisst aus dem Trog, Ziege frisst Blumen aus dem Garten etc.

Inhaltserfassung und -vertiefung	
1.	<p>Den Roten-Faden-Text zur Geschichte kennen lernen</p> <p>Die LP erzählt den Roten-Faden-Text mehrmals mit den Bildkarten (Bilder kopiert aus Buch). Aktivitäten während des Hörens:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP legt Bildkarten 2. Bildkarten liegen in der richtigen Reihenfolge auf dem Boden. Die Kinder stehen während der Geschichte immer zum passenden Bild hin. 3. Bildkarten werden an Kinder verteilt, die Kinder legen diese während des Hörens ab.
2.	<p>Den Roten-Faden-Text mit dem Schattentheater nacherzählen lernen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP spielt Schattentheater mit Roten-Faden-Text vor. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <ol style="list-style-type: none"> 2. LP spricht Roten-Faden-Text, Kinder führen Figuren, Kinder sprechen mit. 3. Das Schattentheater wird gefilmt und gemeinsam angesehen ⇒ Film kann im Freispiel angeschaut werden (iPad und Kopfhörer)
3.	<p>Formulierungsschatz zum Roten-Faden-Text üben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die LP erzählt den Roten-Faden-Text erneut mit den Bildkarten. 2. Kim-Spiel: Kinder schliessen Augen. Ein Kind darf Spielchef sein und gibt sprachliche Anweisungen: „Augen zu!“ Es vertauscht zwei Bildkarten und sagt: „Augen auf! Wer weiss die Lösung?“ Die Kinder antworten: „Diese zwei Karten sind vertauscht. Zuerst ... und erst nachher ...“
4.	<p>Die ganze Geschichte kennenlernen</p> <p>Bilderbuch ist versteckt, wie die Maus unter dem Hufeisen. Kinder suchen das Buch. LP erzählt nun die ganze Geschichte mit dem entlasteten Text. Immer wenn ein Tier genannt wird, dürfen die Kinder dessen Laut drei Mal machen. z.B. Der Hund versteckt sich hinter dem Brunnen. – Kinder machen „Wau, wau, wau“.</p>

<p>5.</p>	<p>Formulierungsschatz zur ganzen Geschichte üben</p> <p>Fliegenklatsche: Bildkarten der Tiere liegen auf dem Tisch. Jedes Kind bekommt eine Fliegenklatsche. Die LP stellt eine Frage (s. Tabelle). Das Kind, das zuerst das richtige Bild zeigt und den Antwortsatz sagt, bekommt einen Punkt.</p>      <table border="1" data-bbox="499 611 1390 1176"> <thead> <tr> <th>Fragen (Lehrperson)</th> <th>Antworten (Kinder)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wer erschreckt den Hahn?</td> <td>Der Hund erschreckt den Hahn.</td> </tr> <tr> <td>Wer frisst die Blumen im Garten vom Bauern?</td> <td>Die Ziege frisst die Blumen im Garten vom Bauern.</td> </tr> <tr> <td>Wer lässt einen Dreck auf dem Hut vom Bauern fallen?</td> <td>Die Taube lässt einen Dreck auf den Hut vom Bauern fallen.</td> </tr> <tr> <td>Wer sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“?</td> <td>Das Schwein sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“</td> </tr> <tr> <td>Wer schleicht ganz nah an die Maus?</td> <td>Die Katze schleicht ganz nah an die Maus.</td> </tr> <tr> <td>Wer steht auf die Maus?</td> <td>Das Pferd steht auf die Maus</td> </tr> </tbody> </table>	Fragen (Lehrperson)	Antworten (Kinder)	Wer erschreckt den Hahn?	Der Hund erschreckt den Hahn.	Wer frisst die Blumen im Garten vom Bauern?	Die Ziege frisst die Blumen im Garten vom Bauern.	Wer lässt einen Dreck auf dem Hut vom Bauern fallen?	Die Taube lässt einen Dreck auf den Hut vom Bauern fallen.	Wer sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“?	Das Schwein sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“	Wer schleicht ganz nah an die Maus?	Die Katze schleicht ganz nah an die Maus.	Wer steht auf die Maus?	Das Pferd steht auf die Maus
Fragen (Lehrperson)	Antworten (Kinder)														
Wer erschreckt den Hahn?	Der Hund erschreckt den Hahn.														
Wer frisst die Blumen im Garten vom Bauern?	Die Ziege frisst die Blumen im Garten vom Bauern.														
Wer lässt einen Dreck auf dem Hut vom Bauern fallen?	Die Taube lässt einen Dreck auf den Hut vom Bauern fallen.														
Wer sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“?	Das Schwein sagt: „Ich habe den Futtertrog ganz leer gefressen.“														
Wer schleicht ganz nah an die Maus?	Die Katze schleicht ganz nah an die Maus.														
Wer steht auf die Maus?	Das Pferd steht auf die Maus														
<p>6.</p>	<p>Jedes Kind macht jemandem eine Freude, z.B. eine Zeichnung schenken, den Znüni teilen, ein Blumensträusschen schenken, etwas helfen etc.</p> 														

Inhaltserweiterung (nach dem Erzählen)	
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Schattentheater der ganzen Geschichte vorführen • Orginaltext auf CD aufnehmen und den Kindern zur Verfügung stellen • Tierstimmen ab App erneut hören und Tiere bestimmen, Wortschatz erweitern: So macht das Pferd, es wiehert. So macht die Ziege, sie meckert. So macht der Hund, er bellt. Usw. • Becherspiel: Ein Kind hat drei dunkle Becher. Es versteckt die Maus unter einem und mischt dann die Becher. Das andere Kind muss erraten, wo die Maus ist: „Die Maus ist unter dem mittleren Becher.“ • Tiere erraten: Zwei Kinder bekommen ein Tierbild auf den Rücken geklammert. Sie bewegen sich so, dass sie einen Blick auf das andere Tier erhaschen können und den Tiernamen rufen können. Dabei müssen sie aber aufpassen, dass ihr eigenes nicht gesehen werden kann. Mitspieler dabei zu halten, ist verboten. • Geschichte als Rollenspiel darstellen • Hufeisen werfen <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div>